

Die Sumatronic AG bringt mit der Technik der Hadimec AG den Empfang von DAB+ in jeden Winkel

Ein Schulterschluss von tragender und verbindender Kraft

UKW wird in absehbarer Zeit zum Relikt der Vergangenheit erklärt – ab 2024 wird diese «Welle» endgültig zum stillen Wasser. Der Radioempfang ist ab diesem Zeitpunkt nur noch über DAB möglich. Vor diesem Hintergrund und auftretender Übertragungsproblemen hat die Sumatronic AG speziell für UPC-Kabelanschlüsse den DAB+ Cable Adapter entwickelt, welcher von Hadimec AG produziert wird. Dieses Gerät ermöglicht den sorglosen Empfang auf bestehenden Geräten ab Kabelnetz. Und der nächste Schritt ist bereits in der Projektphase....

» Erwin Kartnaller

Gemäss Schlussbericht der Arbeitsgruppe Digitale Migration (DigiMig) vom 1. Dezember 2014 sollen die UKW-Sender ab 2020 nach und nach abgeschaltet werden. Ab 2024 sollen alle Radioprogramme nur noch mit DAB ausgestrahlt werden.

Hohes Potenzial

Nach aktuellem Stand gibt es in Schweizer Haushalten – je nach Schätzung – noch rund 12 bis 16 Millionen UKW-Radios. Das sind in der Summe drei bis vier Geräte pro Haushalt. Diese werden schon bald zu einem hohen Anteil von geschätzten 70 Prozent durch DAB-Geräte ersetzt werden. Derzeit besitzen erst 43 Prozent der Haushalte ein DAB-Gerät. Das Potenzial für neue DAB-Geräte in den nächsten Jahren kann somit auf rund sieben bis zwölf Millionen Stück beziffert werden, wovon etwa drei bis vier Millionen auf Fahrzeuge entfallen. Bereits heute werden jedes Jahr rund 700'000 DAB-Geräte für 120 Millionen Franken pro Jahr (ohne Audioradios) verkauft, wie dem GfK Marktreport 2017 zu entnehmen ist. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass in den nächsten Jahren rund vier bis acht Millionen Geräte für den Heimgebrauch gekauft werden.

Empfangsprobleme sind «Programm»

Bisherige Erfahrungen und erst recht der Blick in die nahe Zukunft lassen erahnen, dass der einwandfreie DAB-Empfang längst nicht in allen Umgebungen sichergestellt ist. Zwar bietet DAB sowohl dem Publikum als auch den Ra-

dioveranstaltern (Radiostationen) viele Vorteile. Insbesondere die grosse Programmauswahl und der bessere Empfang – vor allem im Auto – werden immer wieder gelobt. Das hat seine guten Gründe: DAB wird über rund doppelt so hohe Frequenzen wie UKW ausgestrahlt. Daher sind diese Radiowellen rund halb so lang wie diejenigen der UKW-Sender. Beim Aussenempfang hat dies keinen grossen Einfluss. Beim Innenempfang – vor allem in Parkhäusern und Einstellhallen – dagegen schon. Hinzu kommt, dass der UKW-Empfang bei schlechterem Empfang zwar qualitativ abnimmt, dieser aber

nicht sofort abbricht. Beim DAB-Empfang hingegen bricht der Ton praktisch schlagartig ab, sobald eine gewisse Empfangsqualität unterschritten wird.

Peter H. Matter, Geschäftsleiter der Sumatronic AG in Unterägeri, jedenfalls gibt sich gewiss, dass hierbei ein gewaltiger Bedarf an valablen Lösungen gefragt ist. Und: Er hat – in weiser Voraussicht – Lösungen entwickelt!

Kompetenz wirkungsvoll umgesetzt

Die 1988 gegründete Sumatronic AG ist seit über 30 Jahren für viele private Radio- und ei-

Zwischen Endgerät und Kabel anschliessen und der perfekte Hörgenuss ist garantiert.





v.l.n.r.: Christian Villiger, CEO Hadimec AG, Peter H. Matter, Geschäftsleiter Sumatronic AG, Jacques Sutter, Head of Business Development & Marketing Hadimec AG.

nige TV-Stationen, aber auch für die SRG/SSR sowie für DAB-Netzbetreiber wie SwissMedia-Cast AG tätig. Bereits vor 15 Jahren hat sich das mithin auf Hochfrequenzen spezialisierte Unternehmen aus Unterägeri vertieft mit der DAB-Technik auseinandergesetzt. Mit ihrem DAB-Labor kann die Sumatronic AG verschiedenste Abklärungen und Tests für ihre Kunden ausführen. Aus diesem Erfahrungsschatz und Wissensvorsprung hervorgegangen sind hochwertige DAB-Repeater-Systeme, welche für diverse Firmen und Institutionen inzwischen in der ganzen Schweiz geplant und installiert wurden.

Die Herausforderung lag nun aber darin, diese «industriellen Systeme» auf den Hausgebrauch herabzuspitzen, so dass Liegenschaftsbesitzer oder Otto Normalverbraucher in den Genuss einer einwandfreien Empfangsqualität kommen – in jedem Winkel ihres Gebäudes und all dies in einem vertretbaren Kostenrahmen.

UPC-Kabelkunden erschliessen

Erste konkrete Züge nahm dieses Vorhaben durch den Kabelnetzbetreiber UPC an. Denn: Der sumaDAB DAB+cable Adapter, wie er bei UPC genannt wird, ermöglicht den Empfang mit normalen DAB+ Geräten. Ohne den Adapter sind spezielle DAB+cable Empfänger nötig, mit der Konsequenz, dass man in neue Geräte investieren müsste und die bestehende Musikanlage quasi ausrangieren müsste. Der Grund dafür ist, dass gegenüber normalen DAB+ Signalen DAB+cable in einer höheren Frequenz sendet. Der Adapter gleicht die Frequenz auf das Niveau des üblichen DAB+ Signals an.

Durch diesen Kunstgriff können über das Kabelnetz von UPC und deren Partner schweizweit 90 Radioprogramme über DAB+cable empfangen werden und die Abonnenten profitieren in vollem Umfang vom hochwertigen Hörgenuss.

Mit der Hadimec AG einen vollwertigen Partner gefunden

Die Umsetzung dieses Adapters freilich hielt einige Knacknüsse bereit. Peter H. Matter erinnert sich: «Wir wussten, dass wir damit Neuland betreten, auch wenn das Know-how vorhanden war. In der Frage der sinnhaften Umsetzung war uns zum vornherein klar, dass wir einen vollwertigen Partner finden müssen, der uns in jeder Phase wirkungsvoll unterstützen kann.» Die Sumatronic AG schliesslich stiess bei ihrer Suche nach einer starken Kooperation auf die Hadimec AG in Mägenwil. «Schon in den ersten Gesprächen wuchs das Vertrauen, hier auf die richtige Karte zu setzen», blickt Peter H. Matter freudvoll zurück. «Für uns sollte sich diese Zusammenarbeit mit der Hadimec AG in jeder Phase als sehr wertvoll erweisen. Gemeinsam haben wir nicht nur Lösungen erarbeitet, sondern sie auch möglich gemacht.» Derweil waren die Vorgaben punkto Qualität und Produktesicherheit sehr hoch gesteckt. «Ausserdem galt es viele Sonderwünsche zu berücksichtigen und in die Entwicklung einfließen zu lassen», streicht Peter H. Matter hervor, und das Mienenspiel von Christian Villiger, CEO der Hadimec AG, lässt daran keinen Zweifel aufkommen, birgt aber auch einen Anflug von Stolz in sich.

Ihrem Ruf vollauf gerecht geworden

Das Résumé von Peter H. Matter bekräftigt den Eindruck der Hadimec AG als moderner EMS-Dienstleister, dessen Kernkompetenz als Full-Service-Provider für die Entwicklung und Herstellung von elektronischen Baugruppen, Geräten und Systemen verankert ist. Die Hadimec AG hat sich insbesondere einen Namen in der Fertigung elektronischer Baugruppen für Prototypen aber auch in grossen Serien für unterschiedlichste Kunden aus verschiedenen Branchen gemacht. Ihre Elektronik findet Anwendung unter anderem in der Medizintechnik, im Maschinenbau und der Industrie, Bahntechnik und Transportation, Energieversorgung und in der Telekommunikation. «Wir wussten von A bis Z – sei es nun beim Printtesting, Bodybuild oder der Bestückung – einen starken Partner an unserer Seite», wirft Peter H. Matter ein und krönt seine Aussage mit den Worten: «Das Resultat darf sich wahrlich sehen lassen!»

Einen Schritt weiter

Der fachliche Austausch und das lösungsorientierte Zusammenwirken findet inzwischen bereits eine Fortsetzung. Zur Zeit ist ein Projekt angelaufen, an dessen Ende ein handlicher In-House Repeater zur Signalverstärkung in heikler Umgebung steht. Er lässt sich ebenso mit wenigen Handgriffen zwischen Endgerät und Antennenkabel anschliessen und hebt damit Empfangslücken auf, die fast ausschliesslich in Innenräumen entstehen können, so etwa

- Parkhäusern;
- Einstellhallen;
- unterirdischen oder abgeschirmten Arbeitsplätzen;
- Orten mit vielen elektronischen Geräten, die den DAB-Empfang beeinträchtigen;
- in Minergie-Häusern mit metallisierten Fenstern und/oder Metallfolien an den Wänden.

Beiden Geräten ist zu eigen, dass sie eine sehr hohe Qualität und eine lange Lebensdauer aufweisen und somit den DAB+Empfang problemlos möglich machen. «

Infoservice

Sumatronic AG
Rainstrasse 35a, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 08 08, Fax 041 752 08 02
info@sumatronic.ch, www.sumatronic.ch